

Pressemitteilung

Seite 1/3

ABUS sichert einen der größten E-Bike-Händler Deutschlands

Das Zweirad-Center Prumbaum in Köln hat Rang und Namen – 1927 gegründet ist es bis heute in Familienhand und eines der bedeutendsten Kompetenzzentren der Region sowie seit vielen Jahren ABUS Händler. Im März 2018 entwendeten Diebe bei einem Einbruch 50 hochwertige E-Bikes und verursachten einen Schaden von 200.000 Euro. Seither vertraut Geschäftsführer Jörg Prumbaum auf den bewährten Dreifachschutz des Sicherheitsexperten ABUS: Videoüberwachung, Alarmanlage und elektronische Zutrittskontrolle aus einer Hand sorgen dafür, dass das gute Gefühl der Sicherheit zu Jörg Prumbaum und seinen Mitarbeitern zurückgekehrt ist.

Das Ladengeschäft des Zweirad-Centers Prumbaum fällt sofort ins Auge: In der Mitte des dreigliedrigen Gebäudekomplexes ist in großen blauen Lettern „Prumbaum“ zu lesen. Und wie man es bereits von außen beim Blick durch die Schaufenster vermutet, gibt es hier alles, was Zweirad-Herzen höherschlagen lässt: von atmungsaktiver Sportbekleidung über eine breite Auswahl an Zubehör bis hin zu hochwertigen E-Bikes und Lastenrädern. Selbstverständlich darf auch eine direkt angegliederte Werkstatt nicht fehlen, die sich jedem Leiden des „Drahtesels“ liebevoll annimmt.

Geschäftsführer Jörg Prumbaum, der als Diplomingenieur zunächst als Unternehmensberater sein Geld verdiente, wohnt direkt über dem Ladengeschäft und hat das Unternehmen im Jahr 2000 von seinem Vater übernommen. Unter seiner Führung hat sich sowohl die Ladenfläche als auch die Mitarbeiterzahl von damals bis heute versechsfacht: Das Geschäft verfügt aktuell über rund 750 Quadratmeter Ausstellungsfläche und beschäftigt 35 Mitarbeiter. Außerdem wurde 2016 ein wenige Kilometer entferntes Außenlager mit 1.200 m² Grundfläche angemietet.

Brutal-Einbruch durch die Wand

Bereits 2017 erfolgte mit einem ABUS Außendienstmitarbeiter die Grundprojektierung zur Absicherung beider Standorte des Unternehmens Zweirad-Center Prumbaum. In die weitere Planung wurden die

Kontakt
ABUS Security-Center
GmbH & Co. KG
Florian Lauw
Public Relations
+49 82 07 959 90-0
presse@abus-sc.com
Linker Kreuthweg 5
86444 Affing
Germany
www.abus.com

Sicherheitstechnikexperten der Firma HV-Braun aus Bonn hinzugezogen.

Dann der Schock: Im März 2018 kam es im Außenlager des Zweirad-Center zu einem folgenschweren Einbruch: Dreiste Diebe durchbrachen mit einem Gabelstapler und brachialer Gewalt die Wand der Lagerhalle und stahlen 50 Elektrofahrräder, beschädigten weitere und richteten einen Schaden von 200.000 Euro an. Die Täter flüchteten mit der Beute und konnten bis heute nicht identifiziert, geschweige denn gefasst werden. Besonders schmerzhaft und ärgerlich: Die professionelle Absicherung befand sich in den letzten Zügen der Planung, es war allerdings noch keine Komponente installiert worden – so konnten die Diebe unglücklicherweise der Umsetzung der angestrebten Sicherheitslösungen zuvorkommen.

Den baulichen Herausforderungen optimal gewachsen

Nach dem Einbruch wünschte Jörg Prumbaum eine möglichst schnelle und sichere Lösung, um sich und sein Eigentum vor Kriminellen zu schützen. Dabei war die Absicherung des Außenlagers, das sich in einem nachts weitgehend verwaisten Gewerbegebiet befindet, eine besonders herausfordernde Aufgabe. Bei dem Lager handelt es sich um eine unter Denkmalschutz stehende Metallbauhalle mit einer Deckenhöhe von rund 25 Metern und knapp 100 Metern Wandlänge. Baubedingt ist sie sehr unübersichtlich, zerklüftet und bietet daher kaum klar definierte Fläche. Von Christian Braun, Geschäftsführer von HV Braun, war folglich Tüftelararbeit gefragt – mit großem Erfolg: Sowohl im Innen- als auch im Außenbereich wurden mehrere ABUS IP Kameras verbaut. Aufgrund der immensen Flächengröße wurde hier aus strategischen Gründen vor allem auf eine Fallen- statt Flächenüberwachung gesetzt. Optimale Unterstützung erhalten diese elektronischen Augen von dem Zutrittskontrollsystem wAppLoxx und einer Secvest Touch Alarmanlage.

Die Ladenfläche fest im Blick

Auch für das Ladengeschäft, wo so manches Fahrrad preislich einem Kleinwagen in nichts nachsteht, war eine umfassende Absicherung unumgänglich: „In meinem Ladengeschäft kaufen sogar Fußball-Bundesliga-Profis ihre Edel-E-Bikes und stellen sie dann neben den Sportwagen in die Garage“, weiß Prumbaum. Solche Fahrräder können bis zu 10.000 Euro kosten. „Gerade, wenn die Saison im Frühjahr beginnt und viele meiner Kunden für Testfahrten vorbeikommen, fällt es manchmal schwer, den Überblick zu

behalten. Um unbemerkte Vorfälle in und um mein Ladengeschäft aufzuklären, hilft mir das Sicherheitskonzept von HV Braun“, erklärt der Geschäftsführer.

Wie im Außenlager sind auch im Laden eine ABUS Secvest Touch Alarmanlage mit verschiedenen Komponenten sowie wAppLoxx-Zylinder verbaut. Des Weiteren sichern IP und WLAN Kameras die weitläufige Ladenfläche, während mehrere Rekorder die Aufnahmen sichern.

Bedienkomfort aus einem Guss

Nun kann sich Jörg Prumbaum von einem Monitor in seinem Büro aus bequem einen Überblick über alle überwachten Räumlichkeiten und Außenbereiche seiner zwei Standorte verschaffen. Und das auch außerhalb der Öffnungszeiten: „Ob ich unterwegs bin oder daheim im Bett liege – es genügt jetzt ein Blick in mein Smartphone und in die App, um zu überprüfen, ob in meinem Geschäft und im Lager alles in Ordnung ist“, erklärt Prumbaum. Darüber hinaus informieren ihn Push-Mitteilungen umgehend, falls es zu einem Alarm kommen sollte. Die Vorteile, die sich aus der Videoüberwachung für das Unternehmen Prumbaum ergeben, gehen über den inhärenten Einbruchschutz hinaus: Die Videoaufnahmen können auch als Beweismaterial bei Ladendiebstahl, Betrug und Unterschlagung dienen. Darüber hinaus erweisen sie sich als überaus hilfreich in der Arbeitsablaufoptimierung: Auf einen Blick ist auf dem Bildschirm im Laden zu sehen, wie groß die Arbeitsbelastung im Lager ist und ob dementsprechend dort personelle Unterstützung benötigt wird.

„Aus meiner persönlichen Erfahrung heraus würde ich heutzutage jedem Fahrradhändler empfehlen, sich rechtzeitig professionell abzusichern und so Kriminellen zuvorzukommen – das lohnt sich,“ resümiert Prumbaum.